Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 64 (1913)

Heft: 3

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hängende, lückenlose und sozusagen autoritative Darftellung der Wildkunde und des Jagdbetriebes zu geben. Das Leedersche Buch bildet in seiner klaren und erschöpfenden Bearbeitung eine Engyklopädie, einen Roder des Weidwerkes und ein Lehrbuch nicht bloß für die ftudierende Jugend und die Kandidaten der Jagdschutprüfung, fondern auch einen treuen, guverläffigen Berater für Jagdherren und Berufsjäger. Nach einem "jagdgeschichtlichen Rückblick" und einem "Rückblick auf die Entwicklung der Jagdwaffen" geht der Verfaffer fojort zur Schilderung der "Wildkunde und des Jagdbetriebes" über, wobei die zur "hohen Jagd", beziehungsweise "niederen Jagd" gehörigen Jagdtiere befondere Gruppen bilden. Jede Wildart wird eingehend beschrieben, ihr Berhalten und ihre Gigentumlichkeiten bargelegt; anschließend baran werden Jagd= und Fangarten des betreffenden Wildes und die Mittel hiezu erwähnt, sowie für Bege und Aflege Anleitungen gegeben. Selbstverständlich find dabei Weidmannssprache und Weidmannsbrauch gewiffenhaft berücksichtigt. Die tertliche Darstellung wird burch zahlreiche Abbildungen — durchwegs Zeichnungen von der Hand des Verfassers in zweckmäßiger Weise erläutert. Frei von jeder Phraseologie und seichter Selbst= gefälligkeit, bildet das Buch die Frucht der langjährigen jagolichspraktischen Erfahrungen des Verfaffers, der, vermöge feiner lehramtlichen Tätigkeit, natürlich auch mit den neueften einschlägigen zoologischen und biologischen Forschungen wohlbertraut ift.



Anzeigen.

Forftl. Abteilung der Gidg. Technischen Sochichule in Zürich.

(Vorstand Prof. Decoppet.) Vorlesungen im Sommersemester 1913. (Anfang am 15. April. Schluß am 2. August.)

- 2. Semester. Schweizer: Physik 4 St.; Repetitorium 1 St. Wintersstein: Organische Chemie 3 St.; Anleitung zu den Übungen 1 St.; Repetitorien 1 St. Winterstein und Wiegener: Übungen im agrikulturchemischen Laborastorium 4 St. Grubenmann: Petrographie 3 St.; Repetitorium 1 St. Schröter: Spezielle Botanik II 4 St.; Repetitorium 1 St. Schröter, C. Keller und Schardt: Botanisch-zoologische oder geologische Exkursionen 4 St. Jaccard mit Wille: Pssanzenphysiologie mit Experimenten 3 St.; Mikroskopierübungen I 2 St. C. Keller: Forstzoologie 2 St. Schardt: Geologie der Schweiz 2 St.; Repetitorium 1 St.
- 4. Semester. Felber: Methoden der Holzertrags- und Zuwachs-Berechnung 3 St.; Übungen dazu 4 St. Engler: Waldbau I (Fortsetzung) 2 St.; Übungen dazu 4 St. Zwicky: Bermessungskunde 5 St. Zwicky mit Gubler: Feldmessen 8 St. Leemann: Verkehrsrecht (Sachenrecht) 3 St. Empfohlen: Standsubshuft, Die Hauptschällinge der Landsund Forstwirtschaft aus der Insektenwelt und ihre Bekämpfung 2 St.
- 6. Semefter. Decoppet: Forstschut 3 St.; Wildbach- und Lawinenverbauung 3 St.; Übungen und Demonstrationen 1 St.; Extursionen im Verbauungswesen 8 St. — Felber: Übungen in Forsteinrichtung 8 St. — Engler: Übungen zum Waldbau 3 St.; Extursionen 8 St. — Zwickn: Brücken- und Wasserbau 3 St. — Zwicky mit Gubler: Konstruktionsübungen 3 St.

Universität Tübingen.

Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 1913. (Beginn 16. April, Schluß 14. August.)

v. Bühler: Baldbau II mit Übungen und Erfursionen. Anleitung zu wiffenschaftlichen Arbeiten. Übungen in der Versuchsanstalt. Exfursionen und Übungen. — Wagner: Grundbegriffe und Systematik der Forstwissenschaft. Forstbenutung I (techn. Eigenschaften und gewerbl. Verwendung der Hölzer). Forststatif. Seminarübungen. Extursionen. — Rurg: Forstvermessung mit Übungen. — Müller: Bürgerliches Recht für Studierende der Forstwiffenschaft. — Mener: Theoretische Physik. Meteoro= logie und Klimatologie. Übungen zur theoretischen Physik. — Sappel: Vermeffungs= tunde mit praftischen Übungen. — Paschen: Experimentalphysit. Physitalische Übun= gen für Anfänger in 2 Kursen. Physikalische Übungen für Fortgeschrittene. — Wis= licenus: Organische Chemie. Praktische Übungen im dem. Laboratorium für Anfänger und Fortgeschrittene. — Magnus: Ginführung in die höhere Mathematif. — Bom= pedj: Paläontologie. Geologie und Bodengestaltung Bürttembergs (mit Exfursionen). Mineralogische, geologische und paläontologische Übungen. - b. Suene: Die Gebirge der Erde. — Lang: Betrographisches Praktikum. Geologische Kartierübungen im Felde. - v. Böchting: Syftematif der Phanerogamen und Experimental-Physiologie. Mifroskopischer Kursus: a) für Anfänger, b) für Geübtere. Arbeiten im botanischen Labora= torium. — Lehmann: Übungen im Pflanzenbestimmen. Botanische Erfursionen. Forst= botanik. — Blochmann: Zoologische Übungen für Anfänger. — Bogel: Übungen zur Einführung in die heimische Tierwelt. Forstschutz, zoologischer Teil.

Vorlesungen für Forstleute an der Universität Gießen im Sommersemester 1913.

Geheimer Forstrat Prof. Dr. Wimmenauer: Forstvermessung und Waldteilung mit Übungen im Walde 3 St. die Übungen einmal wöchentlich. Waldertragsregelung 4 St. Übungen auf dem Gebiete der Holzmeßfunde und Waldertragsregelung 1 St. — Prof. Dr. Weber: Waldbau II. Teil 4 St.; Forstschuß I. Teil 3 St.; Jagd= und Fischereisunde 3 St.; praktischer Kursus über Waldbau einmal wöchentlich. — Prof. Dr. Mittermaier: Einführung in die Rechtswissenschaft, zugleich für Studierende der Forst= und Landwirtschaft 4 St. — Geheimer Hofrat Prof. Dr. Fromme: Niedere Geodäsie 3 St., mit praktischen Übungen an je einem Wochentag. — Prof. Dr. Kaiser und Privatdozent Dr. Meher: Anleitung zu petrographischen und geologischen Beobach= tungen im Gelände 3 St.; geologische Extursionen einmal alle 14 Tage. — Privatdozent Dr. Vogel von Falkenstein: Hauptfragen der geologischen Bodenkunde 1 St. — Privatdozent Dr. Bruck: Praktischer Kursus im Bestimmen von Pflanzen, mit Extursionen 2 St.

Außerdem zahlreiche andere Vorlesungen aus den Gebieten der Mathematik, der Naturwissenschaften, der Rechtskunde, Volkswirtschaft, Finanzwissenschaft, Landwirtschaft usw.

Beginn der Immatrikulation: 21. April. Beginn der Borlefungen: 28. April.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universitätssekretariat unentzeltlich bezogen werden.

Vorlesungsverzeichnis der Forstakademie zu Hannover-Münden

für das Sommersemester 1913.

Oberforstmeister Prof. Fricke: Waldbau, angewandter Teil 2 St.; forstliche Statik 2 St.; waldbauliche Übungen 2 St. — Forstmeister Michaelis: Forstein=

richtung, praktische Übung wöchentlich 1 Tag. — Forstmeister Sellheim: Waldwegesbau 2 St.; Jagdkunde 2 St. — Forstassessor Delkers: Forstschuk, 2 St.; Forstspolitik 2 St. — Prof. Dr. Falck: Forstliche Mykologie 2 St. — Prof. Dr. Büsgen: Systematische Botanik 3 St.; botanische Übungen 2 St.; botanische Ausstüge wöchentl. 1 Nachm. — Prof. Dr. Khumbler: Insektenkunde 4 St.; zoologische Übungen 1 St.; zoolog. Ausstüge abwechselnd 1 Nachm. in der Woche. — Prof. Dr. Hornberger: Bodenkunde 2 St. — Geh. Reg. Mat Prof. Dr. Baule: Geodösie 2 St.; Vermessungssübungen wöchentl. 1 Nachm. — Prof. Dr. Süchting: Organische Chemie 2 St.; Geologie 2 St.; chemische Übungen 3 St. — Dr. Marcard: Grundzüge der deutschen Bolkswirtschaft II 2 St.; Finanzwissenschaft 1 St.; volkswirtschaftliche Uebungen 1 St. — Gerichtsassessor Braun: Bürgerliches Recht I 2 St.

Allwöchentlich sonnabends forstliche, bodenkundliche und geologische Ausflüge und Übungen unter Leitung der betr. Dozenten und nach Berabredung untereinander.

Ginschreibung Donnerstag den 10. April.



Holzhandelsbericht.

Nachdrud, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion geftattet.

Im Februar 1913 erzielte Preise.

A. Stehendes Sola.

(Aufruftungstoften zu Laften des Bertäufers, Ginmeffung mit Rinde.)

Bern, Waldungen der Gemeinde Conhières.

(bolg verfauft bis gum fleinften Durchmeffer von 16 cm.)

Les Riedes=deffus: Stierenholz (Transport bis Sonhières Fr. 3) 54 Stämme, 8/10 Ta. 2/10 Fi. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 29. 50. — Bemerkung. Günstige Absuhr; schöne Qualität.

Baadt, Baldungen der Gemeinde Les Plancheg-Montreng.

(Aufrüftungstoften gu Laften bes Räufers. Solg gang verfauft.)

A Grandchamp (bis Montreux Fr. 4) 136 Stämme, 8/10 Fi. 2/10 Lä. mit 0,4 m³ per Stamm, Fr. 19. 10. (Leitungsmaste.)

Baadt, Baldungen der Gemeinde Ste-Croix.

(Aufrüftungetoften ju Laften bes Räufers. Solg gang bertauft.)

Derrière la Layette (bis Ste-Croix Fr. 2) 151 Fi. mit 0,65 m³ per Stamm, Fr. 20. 55. (In unmittelbarer Nähe des Dorfes. Abfuhr günftig. Mittlere Qualität. Erlöse ungefähr der Schahung entsprechend.) — Au Chantelet (bis Ste-Croix Fr. 2. 50) 111 Fi. u. Ta. mit 0,65 m³ per Stamm, Fr. 21. 50. (Günftige Abfuhr. Holz nahe bei La Sagne bei Ste-Croix gelagert. Mittlere Qualität. Erlöse etwas über der Schahung.) — Bemerfung. Obige Verfäuse, durch einen Holzhändler veranlaßt, der eine bedeutende Lieferung zu machen hatte, erzielten beträchtlich höhere Erlöse als diesenigen vom Jahr 1912 (Fr. 21 gegenüber Fr. 19 per m³). Die Bedeustung der Verfäuse sind der neue Wirtschaftsplan eine beträchtlich höhere Nubung gestattet.

B. Aufgerüstetes Solz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

Bürich, Waldungen der Stadt Bürich.

Ber m3 ofine Rinde.)

Bürichberg (Transport bis Zürich Fr. 4.50) 180 m² Fi. Sägh., Fr. 35.25; 170 m³ Fi. Bauh., Fr. 24.50 bis Fr. 29.55. — Bemerkung. Bauholz und Gerüft=